

Kapitel 8

Die Konjugation

Übungen + Lösungen



März 2018 / Ursula Krähenbühl

Die Zeiten - Übersicht

Zeitform	schwache Verben lernen		starke Verben sehen		Anwendung
Präsens Gegenwart	ich lerne du lernst er lernt wir lernen ihr lernt sie lernen		ich sehe du siehst er sieht wir sehen ihr seht sie sehen		<ul style="list-style-type: none"> • Zustand oder Handlung in der Gegenwart • Handlung in der Zukunft, die bereits abgemacht ist
Perfekt	ich habe du hast er hat wir haben ihr habt sie haben	gelernt	ich habe du hast er hat wir haben ihr habt sie haben	gesehen	<ul style="list-style-type: none"> • Oft kann man wählen, welche Vergangenheit man nehmen will (Perfekt oder Präteritum). • Perfekt: Wenn im Satz steht schon, schon oft, schon immer, noch nie
Präteritum Vergangenheit	ich lernte du lernstest er lernte wir lernten ihr lerntet sie lernten		ich sah du sahst er sah wir sahen ihr saht sie sahen		<ul style="list-style-type: none"> • Oft kann man wählen, welche Vergangenheit man nehmen will (Perfekt oder Präteritum). • Im Präteritum sind meist sein, haben, es gibt und die Modalverben • oft in Erzählungen + Berichten und in literarischen Texten
Plusquamperfekt	ich hatte du hattest er hatte wir hatten ihr hattet sie hatten	gelernt	ich hatte du hattest er hatte wir hatten ihr hattet sie hatten	gesehen	<ul style="list-style-type: none"> • Handlung vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit
Futur I Zukunft	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	lernen	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	sehen	<ul style="list-style-type: none"> • Absicht, Vermutung, Versprechen, Hoffnung für die Zukunft oder Gegenwart
(Futur II) wird sehr selten benutzt: Passivwissen	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	gelernt haben	ich werde du wirst er wird wir werden ihr werdet sie werden	gesehen haben	<ul style="list-style-type: none"> • Vermutung, Hoffnung über etwas, das bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft geschehen sein wird

Die Lösungen zu den Übungen finden Sie ab Seite 16

Konjugation – Übungen

Ü1 Berlin – Setzen Sie die Verben im Präsens ein.

Berlin _____ (*sein*) die größte Stadt in Deutschland und die zweitgrößte Stadt in der EU. Die Stadt _____ (*haben*) ungefähr 3,4 Millionen Einwohner. Viele Touristen aus dem Inland und dem Ausland _____ (*besuchen*) Berlin jedes Jahr. Es _____ (*geben*) viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel das Brandenburger Tor, den Fernsehturm sowie viele interessante Museen.

Wenn du in Berlin _____ (*sein*), _____ (*fahren*) du am besten mit der S-Bahn. So _____ (*kommen*) du am schnellsten von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten. Ich _____ (*empfehlen*) dir auch eine Stadtrundfahrt. Dabei _____ (*erfahren*) du viel über die interessante Geschichte der Stadt.

Seit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 _____ (*sein*) Berlin die Hauptstadt von ganz Deutschland. Seit 1999 _____ (*befinden*) sich in Berlin auch der Sitz von Parlament und Regierung.

Ü2 Setzen Sie die Verben im Präsens in die Lücken.

1. Es _____ (*schlagen*) acht Uhr.
2. Diese Farbe _____ (*gefallen*) mir nicht.
3. Er _____ (*ertragen*) das Klima nicht. (*supporter*)
4. Was _____ (*raten*) du mir?
5. Wann _____ (*anfangen*) die Schule wieder _____ ?
6. Du _____ (*fahren*) vorsichtiger Rad als früher.
7. Die Lehrerin _____ (*an/nehmen*) Ihre Entschuldigung _____ .
8. Warum _____ (*an/sehen*) du mich _____ ?
9. Was _____ (*halten*) du in der rechten Hand?
10. Er _____ (*halten*) immer sein Wort, wenn er etwas _____ (*versprechen*).
11. Du _____ (*vergessen*) das Wichtigste.
12. Was für Romane _____ (*lesen*) du gern?

Ü3 Füllen Sie die Lücken mit den Verben im Präsens.

Hanna (1: schlafen) _____ bis um 7 Uhr. Dann (2: aufstehen) _____ sie _____ und (3: gehen) _____ in die Küche. Sie (4: essen) _____ ein Stück Brot und (5: trinken) _____ Kakao. Dann (6: nehmen) _____ sie eine Dusche und (7: sich anziehen) _____. Die Schule (8: anfangen) _____ um 8 Uhr 20 _____. Sie (9: laufen) _____, sonst (10: werden) _____ sie zu spät kommen. Sie (11: fahren) _____ mit der Strassenbahn zur Schule. In der Strassenbahn (12: lesen) _____ sie ein Buch. Vor der Schule (13: treffen) _____ sie ihre Schulkameradinnen und Schulkameraden. Alle (14: tragen) _____ eine Tasche mit vielen Büchern und Heften. In der Pause (15: spielen) _____ Hanna auf dem Hof oder sie (16: sprechen) _____ mit ihren Freundinnen und Freunden. Sie (17: lernen) _____ gern Mathematik und Französisch, aber sie (18: wissen) _____ noch nicht, was sie später studieren will.

Ü4 Schreiben Sie je eine Antwort mit dem Imperativ der zweiten Person Singular.

1. Soll ich ihn einmal einladen? (= Devrais-je l'inviter?) *Ja, lad ihn einmal ein.*
2. Soll ich den Brief vorlesen?
3. Soll ich ihn hereinkommen lassen? (= laisser entrer)
4. Soll ich ein anderes Blatt nehmen?
5. Soll ich etwas lauter sprechen?
6. Soll ich dir helfen? (helfen + Dativ!)

Ü5 Bilden Sie Sätze im Perfekt

1. Anita / lesen / ein Buch _____
2. ihr / tanzen / viel _____
3. ich / schlafen / nicht _____
4. Frank / fahren / in den Urlaub _____
5. Karin / bleiben / zu Hause _____
6. wir / haben / viel Spaß _____
7. er / finden / deinen Ring _____
8. ich / telefonieren / mit Rita _____
9. du / hören / es _____
10. ich / glauben / nicht / es _____

Ü6 Haben oder sein? Setzen Sie die Sätze ins Perfekt und dann ins Plusquamperfekt.

1. Perfekt: Ich _____ nach Österreich gefahren.
Plusquamperfekt: Ich _____ nach Österreich gefahren.
2. Perfekt: Peter _____ das Buch gelesen.
Plusquamperfekt: Er _____ das Buch gelesen.
3. Perfekt: Wir _____ unsere Hausaufgaben gemacht.
Plusquamperfekt: Wir _____ unsere Hausaufgaben gemacht.
4. Perfekt: Karin und Felix _____ sich im Urlaub gut erholt.
Plusquamperfekt: Karin und Felix _____ sich im Urlaub gut erholt.
5. Perfekt: Das Wasser _____ gefroren.
Plusquamperfekt: Das Wasser _____ gefroren.

6. Perfekt: Der Zettel _____ auf dem Boden gelegen.
 Plusquamperfekt: Der Zettel _____ auf dem Boden gelegen.
7. Perfekt: Wir _____ 10 km gelaufen.
 Plusquamperfekt: Wir _____ 10 km gelaufen.
8. Perfekt: Tante Käthe und Onkel Paul _____ zu Besuch gekommen.
 Plusquamperfekt : Tante Käthe und Onkel Paul _____ zu Besuch gekommen.
9. Perfekt : Wir _____ an der Party viel getanzt.
 Plusquamperfekt : Wir _____ an der Party viel getanzt.

Ü7 Haben oder sein? Bilden Sie Sätze und setzen Sie die Verben ins Perfekt

1. (Meine Brüder / sich streiten) _____
2. (Elvira / werden / Ärztin) _____
3. (Konstantin / kaufen / ein Buch) _____
4. (Die Schüler / hören / eine CD) _____
5. (ich / gehen / einkaufen) _____
6. (ihr / haben / Glück) _____
7. (Schade, dass / ihr /gestern Abend / nicht länger bleiben)

8. (Warum / du / lachen) _____
9. (Wohin / ihr / reisen) _____
10. (Wann / du / aufwachen) _____

**Ü8 Setzen Sie im Märchen *Der Fuchs und der Ziegenbock* die passenden Verbformen ein.
 (das Märchen: le compte)**

Der Fuchs _____ ging _____ (1 : gehen) an einem heißen Sommertag mit seinem Freund, dem Ziegenbock, _____ (2 : spazieren). Sie _____ (3 : kommen) an einem Brunnen vorbei, der nicht sehr tief _____ (4 : sein). Der Ziegenbock _____ (5 : klettern) sofort auf den Brunnenrand, _____ (6 : blicken) hinunter und _____ (7 : springen), ohne lange zu

_____ (8 : überlegen) in das kühle Wasser. Der Fuchs _____
(9 : hören), wie der Ziegenbock im Wasser _____ (10 : herumschwimmen) und sich
_____ (11 : amüsieren). Da er selber sehr durstig _____ (12 :
sein), _____ (13 : folgen) er dem Ziegenbock und _____ (14 :
trinken) so lange, bis der Durst _____ (15 : löschen) _____
(16 : sein). Dann _____ (17 : sagen) er zu seinem Freund:
"Das _____ (18 : sein) sehr gut, ich _____ (19 : fühlen) mich
wieder total frisch und wie neugeboren. Doch nun _____ (20 : sagen) mir, wie
_____ (21 : kommen) wir aus diesem Gefängnis wieder heraus?" "Du
_____ (22 : werden) schon eine Lösung _____ (23 : finden)",
_____ (24 : sagen) der Bock und _____ (25 : reiben) seine
Hörner an der Brunnenwand. Das _____ (26 : bringen) den Fuchs auf eine Idee.
_____ (27 : stellen) dich auf deine Hinterbeine, und mit deinen Vorderbeinen
_____ (28 : halten) du dich hier an der Mauer fest", _____
(29 : befehlen) er dem Ziegenbock, "ich _____ (30 : werden)
_____ (31 : versuchen), über deinen Rücken _____ (32 :
hinaufkommen). "Du _____ (33 : sein) wirklich schlau", _____
(34 : staunen) der dumme Bock, "daran _____ (35 : haben) ich niemals
_____ (36 : denken). Er _____ (37 : klettern) mit seinen
Vorderfüßen die Brunnenwand hoch, _____ (38 : machen) seinen Körper ganz lang
und _____ (39 : kommen) so fast bis an den Rand des Brunnens. "Kopf runter!"
_____ (40 : rufen) der Fuchs ihm zu und – schwupps - _____
(41 : sein) er auch schon über den Rücken des Ziegenbocks ins Freie _____ (42 :
springen). "Bravo, Rotschwanz!" _____ (43 : loben) der Bock seinen Freund, "du
_____ (44 : sein) nicht nur intelligent, sondern auch sehr geschickt." Doch plötzlich
_____ (45 : kommen) dem Ziegenbock ein schrecklicher Gedanke: "Und wie
_____ (46 : ziehen) du mich nun heraus?" Der Fuchs _____

(47 : lachen). _____ (48 : haben) du nur halb so viel Verstand im Kopf, wie du Haare in deinem Bart _____ (49 : haben), dann _____ (50 : sein) du nicht in den Brunnen _____ (51 : springen), ohne vorher daran zu _____ (52 : denken), wie du wieder _____ (53 : herauskommen). Jetzt _____ (54 : haben) du Zeit genug dazu. Auf Wiedersehen! Ich _____ (55 : können) leider nicht bei dir _____ (56 : bleiben), denn ich _____ (57 : haben) noch Wichtigeres zu _____ (58 : tun)."

Ü9 Setzen Sie die Sätze ins Präteritum (a) und ins Perfekt (b).

1. Er hält sich immer für ein Genie. Bsp: *Er hielt sich für ein Genie / Er hat sich immer für ein Genie gehalten.*
2. Das Wasser fließt die Strasse hinab.
3. Wir sind in einem schönen Konzert.
4. Der Dieb verschwindet in der Menge.
5. Er steht zwei Stunden lang vor der Tür.
6. Er liegt den ganzen Tag im Bett.
7. Dieser Motor läuft immer gut.
8. Wir fahren zuerst nach Hannover und steigen dort um.
9. Die Einwohner der Stadt fliehen auf das Land.
10. Bei dieser Temperatur schmilzt das Eis.

Ü10 Die Bremer Stadtmusikanten: Setzen Sie die Verben im Präteritum ein.

Die Bremer Stadtmusikanten

Es (*sein*) _____ einmal ein alter Esel. Er (*wollen*) _____ nach Bremen gehen, um Musikant zu werden. Ein Hund, eine Katze und ein Hahn (*begleiten*) _____ ihn. Am Abend (*suchen*) _____ die Tiere eine Unterkunft. Sie (*entdecken*) _____ ein Haus, (*schauen*) _____ durch das Fenster und (*beginnen*) _____ zu singen. Die Räuber, die in diesem Haus (*wohnen*) _____, (*bekommen*) _____ einen Schreck und (*laufen*) _____ davon. Die Tiere (*beschließen*) _____ für immer in diesem Haus zu bleiben. Als die Räuber nachts wieder zum Haus (*kommen*) _____, (*machen*) _____ die Tiere einen schrecklichen Lärm. Die Räuber (*flüchten*) _____ endgültig und die Tiere (*haben*) _____ ein neues Zuhause.

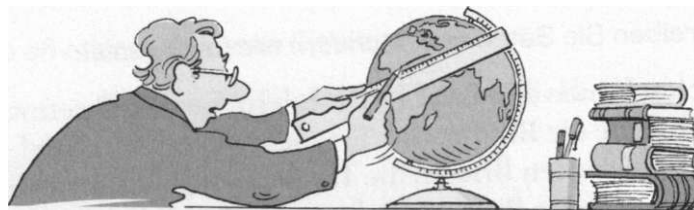
Ü11 Eine Leseübung zum Präteritum

a Was bedeuten die Wörter? Ordnen Sie zu. Arbeiten Sie wenn nötig mit dem Wörterbuch.

- | | | | |
|--------------------------------------|---|---|------------------------------------|
| blättern | 1 | a | mehrere Tage |
| sich mit etwas nicht zufrieden geben | 2 | b | genauso gut |
| tagelang | 3 | c | von etwas mehr erreichen |
| geradeso gut | 4 | d | Modell der Erde |
| sich etwas nicht anmerken lassen | 5 | e | im Buch die Seiten <i>umdrehen</i> |
| der Globus | 6 | f | ein Gefühl nicht zeigen |

b Lesen Sie den Text und markieren Sie die Verben im Präteritum. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

**Die Erde ist rund (Ausschnitt)
von Peter Bichsel**



Ein Mann, der weiter nichts zu tun hatte, nicht mehr verheiratet war, keine Kinder mehr hatte und keine Arbeit mehr, verbrachte seine Zeit damit, dass er sich alles, was er wusste, noch einmal überlegte. Er gab sich nicht damit zufrieden, dass er einen Namen hatte, er wollte auch genau wissen, warum und woher. Er blätterte also tagelang in alten Büchern, bis er darin seinen Namen fand.

Dann stellte er zusammen, was er alles wusste, und er wusste dasselbe wie wir. (...)

Die Erde ist rund, das wusste er. (...)

„Das weiß ich“, sagte er, „aber das glaube ich nicht, und deshalb muss ich es ausprobieren.“

„Ich werde geradeaus gehen“, rief der Mann, der weiter nichts zu tun hatte, denn wer nichts zu tun hat, kann geradeso gut geradeaus gehen.

Nun sind aber die einfachsten Dinge die schwersten. Vielleicht wusste das der Mann, aber er ließ sich nichts anmerken und kaufte sich einen Globus. Darauf zog er einen Strich von hier aus rund herum und zurück nach hier.

Dann stand er vom Tisch auf, ging vor sein Haus, schaute in die Richtung, in die er gehen wollte, und sah da ein anderes Haus. (...)

	Infinitiv	Präteritum	Partizip II (z.B. ist <i>gegangen</i>)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			

8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			

c Schreiben Sie Antworten auf die Fragen

1. Warum überlegte sich der Mann alles noch einmal?
2. Womit gab sich der Mann nicht zufrieden?
3. Was glaubte der Mann nicht?
4. Warum kaufte sich der Mann einen Globus?
5. Welches Problem hatte der Mann gleich Anfang seiner Reise?

Ü12 Setzen Sie die Verben ins Plusquamperfekt.

1. Sie unterhielten sich über den Film, den sie _____ (*sehen*)
2. Der Lehrer korrigierte den Test, den der Schüler _____ (*schreiben*)
3. Du warst sehr müde, weil du 10 Kilometer _____ (*rennen*)
4. Nach 10 Minuten fiel ihm ein, dass er etwas _____ (*vergessen*).
5. Nachdem wir _____ (*frühstücken*), gingen wir aus dem Haus.
6. Wir bewunderten das Bild, das Anja _____ (*malen*).
7. Sie sammelte die Blätter, die vom Baum _____ (*fallen*).
8. Da ich den Bus _____ (*verpassen*), kam ich zwanzig Minuten zu spät.
9. Am Bahnhof erfuhren wir, dass der Zug schon _____ (*abfahren*).
10. Er suchte den Schlüssel, den er _____ (*verlieren*).

Ü13 Absicht, Hoffnung, Vermutung für die Zukunft – bilden Sie Sätze im Futur I.

1. Sandra / waschen / die Wäsche _____
2. wir / verpassen / den Bus _____
3. sie (sg) / verstehen / es _____
4. ihr / kennen lernen / Herrn Meier _____
5. wir / ankommen / gegen 19 Uhr _____
6. unsere Mannschaft / gewinnen _____
7. ich / vergessen / dich / nie _____
8. er / sagen / nicht / es _____

Ü14 Die Zukunft: Formulieren Sie je ein Versprechen (promesse) oder eine Absicht (intention) mit *werden* und den angegebenen Ausdrücken.

1. er backen der Kuchen

2. Du ? empfangen uns

3. Er bleiben zu Hause

4. Sie (pl) essen in der Cafeteria

5. Ich brechen nicht der Arm, eim Skilager

6. Du denken an mich!

Ü15 Formulieren Sie eine Absicht (intention), Hoffnung oder Vermutung (supposition) . Benützen Sie dafür die Zukunft.

1. wir / verpassen / den Bus _____
2. sie (sg) / verstehen / es _____
3. ihr / kennen lernen / Herrn Meier _____
4. wir / ankommen / gegen 19 Uhr _____
5. unsere Mannschaft / gewinnen _____
6. ich / vergessen / dich / nie _____
7. er / sagen / nicht / es _____

Ü16 Vermutung für die Gegenwart – bilden Sie Sätze im Futur I.

1. Karl / fernsehen _____
2. Martin / sein / zu Hause _____
3. du / haben / Hunger _____
4. ihr / sein / müde _____
5. Sabine / kennen / ihn _____
6. diese Hose / passen / dir _____
7. Bernd / warten / auf uns _____
8. sie (sg) / abholen / ihren Bruder _____

Ü17 Schreiben Sie folgende Sätze in der angegebenen Zeitform.

1. ich / lesen / das Buch – Perfekt:

2. Sabine / stehen / an der Ecke – Präsens:

3. Martin / schreiben / den Brief – Präteritum:

4. ihr / bestehen / die Prüfung – Futur I:

5. er / haben / Kopfschmerzen – Plusquamperfekt:

6. die Kinder / fahren / ins Ferienlager – Perfekt:

7. ich / zeigen / Ihnen den Weg – Futur I:

8. mein Vater / sein / krank – Präteritum:

9. die Mutter / sprechen / mit dem Lehrer – Präsens:

10. der Fahrstuhl / sein / kaputt – Futur II:

Ü18 Bilden Sie aus dem unterstrichenen Satzteil einen neuen Satz mit der Zeit des ersten Teils.

1. Er war im Kino, um einen Film zu sehen.

Er war im Kino und _____

2. Ich lerne, um den Test zu bestehen.

Ich lerne, weil _____ (mit *wollen*)

3. Karin hat geschrieben, um mir Fotos zu schicken.

Karin hat geschrieben und _____

4. Fred war in Berlin, um einen Sprachkurs zu machen.

Fred war in Berlin und _____

5. Sie joggten, um dann fit zu sein.

Sie joggten und _____

6. Wir arbeiten, um Geld zu verdienen.

Wir arbeiten, weil _____ (mit *wollen*)

7. Sie war in ihrem Zimmer, um zu schlafen.

Sie war in ihrem Zimmer und _____

8. Wir sind gerannt, um den Bus nicht zu verpassen.

Wir sind gerannt und deshalb _____ (mit nicht verpassen)

9. Er ist beim Bäcker gewesen, um Brot zu holen.

Er ist beim Bäcker gewesen und _____

10. Sie waren gekommen, um uns zu besuchen.

Sie waren gekommen und _____

Ü19 Trennbare und untrennbare Verben, starke und schwache Verben.

Machen Sie je einen Satz im Perfekt (z.B. ist gegangen) mit den folgenden Verben:

1. ankommen

2. mitmachen in einem Theaterstück (= participer)

3. missverstehen

4. übersetzen

5. befehlen

6. vorstellen

Ü20 Übersetzen Sie die Sätze mit den trennbaren Verben aus den Vokabularkapiteln 7 – 9

(a) mit dem Perfekt

1. anhaben – porter
2. anziehen – mettre des habits
3. ausziehen – enlever (vêtement)
4. sich umziehen – se changer
5. aufhängen – suspendre
6. umziehen – déménager
7. einrichten – installer, arranger

der Vorgesetzte, ein Vorgesetzter (der Chef : sehr ugs = trop familier)

(English: chef = der Koch / patron: boss)

8. aufmachen – ouvrir
9. zumachen – fermer
10. anmachen – allumer
11. ausmachen – éteindre
12. ausgehen – s'éteindre (un feu)
13. aufheben -
14. annehmen
15. zurückgeben
16. einschalten
17. ausschalten
18. aufbewahren
19. wegwerfen

(b) mit dem Präteritum

- Vous avez porté un costume et une cravatte?
Elle a mis des beaux habits.
Il a enlevé son chapeau.
Je me suis changé avant le concert.
J'ai suspendu un chic manteau.
J'ai déménagé il y a trois ans.
Il s'est arrangé avec son patron.
As-tu ouvert la fenêtre?
As-tu fermé la porte?
As-tu allumé la lumière?
As-tu éteint la lumière dans la salle de bain?
Le feu s'est éteint.
Il a ramassé les déchets.
As-tu accepté ses excuses?
Il m'a rendu mon livre.
Nous n'avons pas allumer le chauffage hier. Il fait froid.
Ils ont éteint toutes les lampes.
Je n'ai jamais gardé des lettres.
Je les ai toujours jetées.

Ü21 a) Unterstreichen Sie die Verben, deren Vorsilbe nicht trennbar ist.

b) Machen Sie einen Imperativ mit den trennbaren Verben.

1. das Putzmittel besorgen _____
2. den Abfall rausbringen _____
3. das Geschirr abräumen _____
4. den kaputten Socken wegwerfen _____
5. die Küche aufräumen _____
6. die Pflanzen versorgen _____
7. die Regale abstauben _____
8. die verbrauchten Batterien entsorgen _____

Ü22 a) Machen Sie Fragen mit den folgenden Ausdrücken.

b) Machen Sie einen Imperativ mit diesen Ausdrücken

1. diese neue CD mal anhören
2. dein Handy mitnehmen
3. den Computer ausschalten
4. deine neuen Rollerblades mal ausprobieren
5. das Geld vom Postboten annehmen
6. den Brief abschicken
7. das Licht anzünden
8. pünktlich ankommen
9. zu früh abfahren
10. schnell in den Bus einsteigen

Konjugation – Lösungen zu den Übungen

Ü1 Berlin *ist* es *gibt* kommst seit 1990 *ist* Berlin die Stadt *hat* du ... *bist* ich empfehle dir Seit 1999 *befindet* sich *besuchen* *fährst* du dabei erfährst du

Ü2 1 schlägt 2 gefällt 3 erträgt
4 rätst 5 fängt die Schule an 6 fährst
7 nimmt an 8 siehst du mich an 9 hältst du
10 hält / verspricht 11 vergisst 12 liest

Ü3 1 schläft 2 steht sie auf
3 geht 4 isst
5 trinkt 6 nimmt
7 zieht sie sich an 8 fängt um ... an
9 sie läuft 10 wird ... kommen
11 fährt 12 liest
13 trifft 14 tragen
15 spielt 16 spricht
17 lernt 18 weiss

Ü4 2 Ja, lies ihn vor. 3 Ja, lass ihn hereinkommen.
4 Ja, nimm ein anderes Blatt. 5 Ja, sprich etwas lauter.
6 Ja, hilf mir!

Ü5
1. Anita hat ein Buch gelesen. 6. Wir haben viel Spaß gehabt.
2. Ihr habt viel getanzt. 7. Er hat deinen Ring gefunden.
3. Ich habe nicht geschlafen. 8. Ich habe Rita telefoniert.
4. Frank ist in die Ferien gefahren. 9. Du hast es gehört.
5. Karin ist zu Hause geblieben. 10. Ich habe es nicht geglaubt.

Ü6 Haben oder sein?

1. Perfekt: Ich **bin** nach Österreich gefahren.
Plusquamperfekt: Ich **war** nach Österreich gefahren.
2. Perfekt: Peter **hat** das Buch gelesen.
Plusquamperfekt: Er **hatte** das Buch gelesen.
3. Perfekt: Wir **haben** unsere Hausaufgaben gemacht.
Plusquamperfekt: Wir **hatten** unsere Hausaufgaben gemacht.
4. Perfekt: Karin und Felix **haben** sich im Urlaub gut erholt.
Plusquamperfekt: Karin und Felix **hatten** sich im Urlaub gut erholt.
5. Perfekt: Das Wasser **ist** gefroren.
Plusquamperfekt: Das Wasser **war** gefroren.
6. Perfekt: Der Zettel **hat (oder : ist)** auf dem Boden gelegen.
Plusquamperfekt: Der Zettel **hatte (oder : war)** auf dem Boden gelegen.
7. Perfekt: Wir **sind** 10 km gelaufen.
Plusquamperfekt: Wir **waren** 10 km gelaufen.
8. Perfekt: Tante Käthe und Onkel Paul **sind** zu Besuch gekommen.
Plusquamperfekt : Tante Käthe und Onkel Paul **waren** zu Besuch gekommen.
9. Perfekt : Wir **haben** an der Party viel getanzt.
Plusquamperfekt : Wir **hatten** an der Party viel getanzt.

Ü7 Haben oder sein?

1. Meine Brüder **haben** sich gestritten.
2. Elvira **ist** Ärztin geworden.
3. Konstantin **hat** ein Buch gekauft.
4. Die Schüler **haben** eine CD gehört.
5. Ich **bin** einkaufen gegangen.
6. Ihr **habt** Glück gehabt.
7. Schade, dass ihr gestern Abend nicht länger geblieben **seid**.
8. Warum **hast** du gelacht?
9. Wohin **seid** ihr gereist?
10. Wann **bist** du aufgewacht?

Ü8 Der Fuchs und der Ziegenbock

Der Fuchs **ging** (1) an einem heißen Sommertag mit seinem Freund, dem Ziegenbock, **spazieren** (2). Sie **kamen** (3) an einem Brunnen vorbei, der nicht sehr tief **war** (4). Der Ziegenbock **kletterte** (5) sofort auf den Brunnenrand, **blickte** (6) hinunter und **sprang** (7), ohne lange zu überlegen (8) in das kühle Wasser. Der Fuchs **hörte** (9), wie der Ziegenbock im Wasser **herumschwamm** (10) und sich **amüsierte** (11). Da er selber sehr durstig **war** (12), **folgte** (13) er dem Ziegenbock und **trank** (14) so lange, bis der Durst **gelöscht** (15) **war** (16). Dann **sagte** (17) er zu seinem Freund: "Das **war** (18) sehr gut, ich **fühle** (19) mich wieder total frisch und wie neugeboren. Doch nun **sag** (20) mir, wie **kommen** (21) wir aus diesem Gefängnis wieder heraus?" "Du **wirst** (22) schon eine Lösung **finden** (23)", **sagte** (24) der Bock und **rieb** (25) seine Hörner an der Brunnenwand. Das **brachte** (26) den Fuchs auf eine Idee. "**Stell** (27) dich auf deine Hinterbeine, und mit deinen Vorderbeinen

hältst (28) du dich hier an der Mauer fest", befahl (29) er dem Ziegenbock, "ich werde (30) versuchen (31), über deinen Rücken hinaufzukommen (nach versuchen kommt immer zu, wenn ein Verb folgt. Bsp : Ich versuche, die Tür zu öffnen.) (32). "Du bist (33) wirklich schlau", staunte (34) der dumme Bock, "daran hätte (35) ich niemals gedacht (36). Er kletterte (37) mit seinen Vorderfüßen die Brunnenwand hoch, machte (38) seinen Körper ganz lang und kam (39) so fast bis an den Rand des Brunnens. "Kopf runter!" rief (40) der Fuchs ihm zu und – schwupps – war (41) er auch schon über den Rücken des Ziegenbocks ins Freie gesprungen (42). "Bravo, Rotschwanz!" lobte (43) der Bock seinen Freund, "du bist (44) nicht nur intelligent, sondern auch sehr geschickt." Doch plötzlich kam (45) dem Ziegenbock ein schrecklicher Gedanke: "Und wie ziehst (46) du mich nun heraus?" Der Fuchs lachte (47). "Hättest (48) du nur halb so viel Verstand im Kopf, wie du Haare in deinem Bart hast (49), dann wärest (50) du nicht in den Brunnen gesprungen (51), ohne vorher daran zu denken (52), wie du wieder herauskommst (53). Jetzt hast (54) du Zeit genug dazu. Auf Wiedersehen! Ich kann (55) leider nicht bei dir bleiben (56), denn ich habe (57) noch Wichtigeres zu tun (58)."

Ü9a Setzen Sie die Sätze ins Präteritum.

- | | |
|---|---|
| 2. Das Wasser floss die Strasse hinab. | 3. Wir waren in einem schönen Konzert. |
| 4. Der Dieb verschwand in der Menge. | 5. Er stand zwei Stunden lang vor der Tür. |
| 6. Er lag den ganzen Tag im Bett. | 7. Dieser Motor lief immer gut. |
| 8. Wir fuhren zuerst nach Hannover und stiegen dort um. | 9. Die Einwohner der Stadt flohen auf das Land. |
| 10. Bei dieser Temperatur schmolz das Eis. | |

- | | |
|--|-------------------------|
| Ü9b 2 ist geflossen | 3 wir sind ... gewesen. |
| 4 ist verschwunden | 5 ist gestanden |
| 6 ist gelegen | 7 ist gelaufen |
| 8 wir sind gefahren und sind umgestiegen | 9 sie sind geflohen |
| 10 ist geschmolzen | |

Ü10 Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein alter Esel. Er wollte nach Bremen gehen, um Musikant zu werden. Ein Hund, eine Katze und ein Hahn begleiteten ihn. Am Abend suchten die Tiere eine Unterkunft. Sie entdeckten ein Haus, schauten durch das Fenster und begannen zu singen. Die Räuber, die in diesem Haus wohnten, bekamen

einen Schreck und liefen davon. Die Tiere beschlossen, für immer in diesem Haus zu bleiben.

Als die Räuber nachts wieder zum Haus kamen, machten die Tiere einen schrecklichen Lärm. Die Räuber flüchteten endgültig und die Tiere hatten ein neues Zuhause.

Ü11 Die Lösungen zu diesen Übungen werden im Unterricht erarbeitet

Ü12 Sätze im Plusquamperfekt (diese Übung kommt nochmals als Übung 16 vor)

- Sie unterhielten sich über den Film, den sie gesehen hatten.
- Der Lehrer korrigierte den Test, den der Schüler geschrieben hatte.
- Du warst sehr müde, weil du 10 Kilometer gerannt warst.
- Nach 10 Minuten fiel ihm ein, dass er etwas vergessen hatte.
- Nachdem wir gefrühstückt hatten, gingen wir aus dem Haus.
- Wir bewunderten das Bild, das Anja gemalt hatte.
- Sie sammelte die Blätter, die vom Baum gefallen waren.
- Da ich den Bus verpasst hatte, kam ich 20 Minuten zu spät.
- Am Bahnhof erfuhren wir, dass der Zug schon abgefahren war.
- Er suchte den Schlüssel, den er verloren hatte.

Ü13 Absicht, Hoffnung, Vermutung für die Zukunft – bilden Sie Sätze im Futur I.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Sandra wird die Wäsche waschen. | 2. Wir werden den Bus verpassen. |
| 3. Sie werden es verstehen. | 4. Ihr werdet Herrn Meier kennenlernen. |
| 5. Wir werden gegen 19 Uhr ankommen. | 6. Unserer Mannschaft wird gewinnen. |
| 7. Ich werde dich nie vergessen. | 8. Er wird es nicht sagen. |

Ü14 Formulieren Sie je ein Versprechen (promesse) oder eine Absicht (intention) mit werden und den angegebenen Ausdrücken.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Er wird den Kuchen backen. | 2. Wirst du uns empfangen? |
| 3. Er wird zu Hause bleiben. | 4. Sie werden in der Cafeteria essen. |
| 5. Ich werden den Arm in Skilager nicht brechen. | 6. Du wirst an mich denken. |

Ü15 Formulieren Sie eine Absicht, Hoffnung oder Vermutung für die Zukunft.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Wir werden den Bus verpassen. | 2. Sie wird es verstehen. |
| 3. Ihr werdet Herrn Meier kennenlernen. | 4. Wir werden gegen 19 Uhr ankommen. |
| 5. Unsere Mannschaft wird gewinnen. | 6. Ich werde dich nie vergessen. |
| 7. Er wird es nicht sagen. | |

Ü16 Vermutung für die Gegenwart – bilden Sie Sätze im Futur I.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Karl wird fernsehen | 2. Martin wird zu Hause sein. |
| 3. Du wirst Hunger haben. | 4. Ihr werdet müde sein. |
| 5. Sabine wird ihn kennen. | 6. Diese Hose wird dir passen. |
| 7. Bernd wird auf uns warten. | 8. Sie werden ihren Bruder abholen. |

Ü17 Schreiben Sie folgende Sätze in der angegebenen Zeitform.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. ich habe das Buch gelesen | 2. Sabine steht an der Ecke. |
| 3. Martin schrieb den Brief. | 4. Ihr werdet die Prüfung bestehen. |
| 5. Er hatte Kopfschmerzen gehabt. | 6. die Kinder sind ins Ferienlager gefahren. |
| 7. Ich wird Ihnen den Weg zeigen. | 8. Mein Vater war krank. |
| 9. Die Mutter spricht mit dem Lehrer. | 10. Der Fahrstuhl wird kaputt gewesen sein. |

Ü18 Bilden Sie aus dem unterstrichenen Satzteil einen neuen Satz mit der Zeit des ersten Teils.

1. Er war im Kino und sah einen Film.
2. Ich lerne, weil ich den Test bestehen wollte.
3. Karin hat geschrieben und schickte mir Fotos.
4. Fred war in Berlin und machte einen Sprachkurs.
5. Sie joggten und wurden dann fit.
6. Wir arbeiten, weil wir Geld verdienen wollen.
7. Sie war in ihrem Zimmer und schlief.
8. Wir sind gerannt und deshalb haben wir den Bus nicht verpasst.
9. Er ist beim Bäcker gewesen und haben Brot geholt.
10. Sie waren gekommen und besuchten uns.

Ü19 Die Lösungen sind individuell. Die Formen lauten:

1	an/kommen	ist <u>angekommen</u>	verbe irrégulier / séparable
2	mit/machen	hat <u>mitgemacht</u>	verbe régulier / séparable
3	missverstehen	hat <u>missverstanden</u>	verbe irrégulier / inséparable
4	übersetzen	hat <u>übersetzt</u>	verbe régulier / inséparable
5	befehlen	hat <u>befohlen</u>	verbe irrégulier / inséparable
6	vor/stellen	hat <u>vorgestellt</u>	verbe régulier / séparable

Ü20 Übersetzen Sie die Sätze mit den trennbaren Verben aus den Vokabularkapiteln 7 - 9

1a	Haben Sie einen Anzug und eine Krawatte angehabt?	1b	Hatten Sie einen Anzug und eine Krawatte an?
2a	Perfekt: Sie hat schöne Kleider angezogen.	2b	Präteritum: Sie zog schöne Kleider an.
3a	Er hat seine Schuhe ausgezogen.	b	Er zog seine Schuhe aus.
4a	Ich <u>habe</u> mich vor dem Konzert umgezogen.	b	Ich zog mich vor dem Konzert um.
5a	Ich habe meinen schicken Mantel aufgehängt.		
b	Ich hängte meinen schicken Mantel auf. (Aber: Er hing im Schrank.)		
6a	Vor drei Jahren (kein Komma !!) bin ich umgezogen.	b	Vor drei Jahren zog ich um.
7a	Er hat mit seinem Chef gesprochen.	b	Er sprach mit seinem Chef.
8a	Hast du das Fenster aufgemacht?	b	Machtest du das Fenster auf?
9a	Hast du die Tür zugemacht ?	b	Machtest du die Tür zu?
10a	Hast du das Licht angeschaltet ?		
(b	Schaltetest du das Licht an ?		Das würde man nicht sagen, das die Aussprache schwierig ist.)
11a	Hast du das Licht angeschaltet / abgeschaltet?	12a	Das Feuer ist ausgegangen.
b	Das Feuer ging aus.		
13a	Er hat die Abfälle aufgehoben.	b	Er hob die Abfälle auf.
14a	Hast du seine Entschuldigung angenommen? b		Nahmst du seine Entschuldigung an?
15a	Er hat mir mein Buch zurückgegeben.	b	Er gab mir mein Buch zurück
16a	Wir haben gestern die Heizung nicht eingeschaltet. Es ist kalt.		
b	Wir schalteten gestern die Heizung nicht an. Es ist kalt.		
17a	Sie haben alle Lampen ausgeschaltet.	b	Sie schalteten alle Lampen aus.
18a	Ich habe nie Briefe aufbewahrt.	b	Ich bewahrte Briefe nie auf.
19a	Ich habe sie immer weggeworfen.	b	Ich warf sie immer weg.

Ü21

1.	das Putzmittel besorgen	untrennbar
2.	den Abfall raus bringen	Bring den Abfall raus!
3.	das Geschirr abräumen	Räum das Geschirr ab!
4.	den kaputten Socken wegwerfen	Wirf den kaputten Socken weg.
5.	die Küche aufräumen	Räum die Küche auf!
6.	die Pflanzen versorgen	untrennbar
7.	die Regale abstauben	Staub die Regale ab!
8.	die Schubladen ausräumen	Räum die Schubladen aus!
9.	die verbrauchten Batterien entsorgen	untrennbar

Ü22

1.	Hörst du diese neue CD mal an?	Hör (dir) diese neue CD mal an!
2.	Nimmst du dein Handy mit?	Nimm dein Handy mit!
3.	Schalten Sie den Computer aus? Schalt den Computer aus. (du) Schaltet den Computer aus. Schalten Sie den Computer aus.	Schaltest du den Computer aus? (du schaltest) (ihr- Gruppe, die Sie duzen) (Gruppe, die Sie siezen)
4.	Hast du deine neuen Rollerblades schon mal ausprobiert?	Probier deine neuen Rollerblades mal aus.
5.	Hast du das Geld vom Postboten angenommen?	Nimm das Geld vom Postboten an.
6.	Hast du den Brief abgeschickt?	Schick den Brief ab.
7.	Hast du das Licht angezündet?	Zünde das Licht an!
8.	Bist du pünktlich angekommen?	Komm bitte pünktlich an!
9.	Bist du zu früh abgefahren?	Fahr bitte zu früh ab.
10.	Ist sie schnell in den Bus eingestiegen?	Steig schnell in den Bus ein.

